

Iris Kramer: Organisatorin des Themas „Glücks-Momente“ im Rahmen des Projektes „Da-Sein“ zur Ausstellungseröffnung im Altenheim St. Marien (Ziegenhainer Str. 20)

in Homberg (Efze) am 13.08.18, 14 Uhr

### **Glücks-Momente innerhalb des Rahmenthemas und der Ausstellung „Da-Sein“ in Homberg (Efze)**

„Da-Sein“ ist eine bewusst positive Entscheidung für erinnerte und präsenste Momente im Leben. Und es ist eine vernetzte Verbindung von Künstlerinnen und Künstlern der Altersspanne von etwa 5-80 Jahren:

- Kindergarten-Kinder im benachbarten kath. KiGa
- mit Seniorinnen und Senioren im kath. Altenheim St. Marien.
- Homberger Schulkinder mit Beiträgen aus dem Religionsunterricht (Osterbachschule mit Pfarrerin Anke Zimmermann) und
- Grundschulkindern aus Wohra /Burgwald (mit Lehrerin Iris Kramer)

Zwischen den Institutionen Kindergarten und dem Altenheim besteht eine Kooperation, auf die wir uns für unser Vorhaben stützen konnten. Ergebnis ist die hier zu sehende gemeinsame Bilder-Präsentation.

An einem zweiten Standort, der ev. Stadtkirche St. Marien sind Bilder der Schulkinder zu sehen, gemischt mit einigen Motiven aus dem kath. Altenheim und dem kath. Kindergarten Diese **ökumenische Präsentation** ist besonders erfreulich, zeigt sie doch eine bemerkenswertes Spektrum aller Beteiligten: (KiGa- Schule und Seniorenheim) mit je eigener Ausdrucksweise und eigenem Charme.

Wir bemerkten beim Sichten der abgegebenen Kunstwerke Ähnlichkeiten und Überschneidungen bei Jung und Alt. Die möchten wir durch die Hängung sichtbar machen. Vorgeschlagene Themen boten Berührungspunkte an, die auch in den hinterlegten Texten (Interviews) spürbar werden: Freude der Älteren an den Kindern/Enkeln und Freude der Kinder an Oma/Opa und Familie

Die Ausstellung im Altenheim umfasst Motive zu: Ferien, Urlaub, Reisen, Landschaft, Familie, Tiere, Jahreszeiten. Das Team St. Marien hatte Spaß, die Bilder auf dem Boden auszulegen und eine interne Verbindung herzustellen. Bewusst wurden Bilder von bereits verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohnern mit einbezogen, um sie in ihrer „Hinterlassen-Schaft“ zu ehren.

Auch im Andachtsraum/ Kapelle haben bunte und lebensfrohe Motive Einzug gehalten und wollen vermitteln: DA-Sein ist immer HIER und JETZT!

Bei der Hängung überzeugte die spontane Idee des Hausmeisters Marek, die Info-Tafeln lose und schwebend an der Decke zu befestigen und damit als „bewegt“ und „beweglich“ beweglich darzustellen.

Die Ausstellung in der ev. Stadtkirche präsentiert vor allem Sichtweisen von Grundschulkindern mit individuellen und persönlichen Gedanken der Mädchen und Jungen. Manche erzählen viel mehr als sich in einem oder zwei Sätzen sagen lässt. Die Kinder haben sich intensiv mit dem Impuls „Glücks-Momente“ beschäftigt. Nun hängen ihre Aussagen in einem wunderbaren Kirchenraum. Sie nehmen sogar im hinteren Chor Platz ein und wirken

dort mit viel Raum-Abstand auf Betrachtende, die sich ihnen langsam nähern können. Ein ganz besonderes Ausstellungs-Forum!

An den Stellwänden begegnen sich Themen und Motive in der bunten Mischung von Kindergarten, Altenheim Schulen. Sie können mit den gesammelten Äußerungen der Beteiligten je eigene Themen erzählen.

Ausblick:

Glücks-Momente können auch „überzeitlich“ sein und unser „Da-Sein“ begleiten. So können wir das hier nach-empfinden. Glücks-Momente ähneln sich manchmal in den Gedanken und Empfindungen von Generationen. Das wundert kaum. Das ist so!

Positive Gedanken im Alter- was denn sonst? Ein gelebtes Leben braucht keine Korrektur. Es braucht Möglichkeiten, sich aus- zu-drücken – das Innere nach außen zu kehren. KUNST ist eine Chance wie auch Musik! Die Beschäftigungs-Angebote in St. Marien haben das im Programm installiert.

Die bunte Vielfalt hier will ermutigen zum eigenen Tun: Da-Seiende ergreifen die Chance, da zu sein! Eine Ermutigung für alle Altersstufen, ihre Ressourcen zu nutzen. Die Generationen brauchen sich. Das wissen wir. Wir sind gut beraten, das zu tun!

Iris Kramer, Homberg, 13.08.2018